

Stromsysteme dies- und jenseits des Rheins

Wie sich die Energiewende und die Transition Énergétique gegenseitig beeinflussen

Dienstag, 5. Juni 2018, 9:00-12:30 Uhr

Landesvertretung Saarland

In den Ministergärten 4, 10117 Berlin, Deutschland

In Hinblick auf ihre jeweiligen Energiewendestrategien im Stromsystem befinden sich Deutschland und Frankreich in einer entscheidenden Phase. Die französische Regierung diskutiert einen neuen, langfristigen Energieplan. Dieser wird den französischen Strommix in den nächsten zehn Jahren prägen und beinhaltet wichtige Entscheidungen zur künftigen Rolle der Kernenergie und von Erneuerbaren Energien. Die neue deutsche Bundesregierung hat sich auf einen beschleunigten Ausbau der Erneuerbaren Energien verständigt und will bis 2019 einen rechtlich verbindlichen Fahrplan zum schrittweisen Ausstieg aus der Kohleverstromung und zum Erreichen der deutschen Klimaschutzziele bis 2030 verabschieden. Notwendige Vorarbeiten werden durch eine noch einzusetzende Kommission erarbeitet.

Diese im Kern nationalen Diskussionen und Entscheidungen haben Bedeutung über Ländergrenzen hinweg. Durch die heutige Integration der Strommärkte in Europa gibt es Wechselwirkungen zwischen Strommix-Entscheidungen in Frankreich und in Deutschland sowie Auswirkungen dieser Entscheidungen auf regionaler Ebene und in der EU insgesamt. Deshalb ist ein verstärkter Dialog und eine engere Energiewende-Kooperation zwischen Frankreich und Deutschland sinnvoll.

Bei der Veranstaltung am 5. Juni stellen Agora Energiewende und IDDRI, das Institut du développement durable et des relations internationales, Kernergebnisse der im März veröffentlichten Studie „Die Energiewende und die französische Transition énergétique bis 2030“ vor. Im Anschluss diskutieren deutsche und französische Regierungsvertreter, Wirtschaftsakteure und Vertreter/innen von Verbänden.

Die Konferenz findet – mit Simultanübersetzung – auf Deutsch und Französisch statt.

ANMELDUNG

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Anmelden können Sie sich **bis zum 31. Mai 2018** auf unserer Webseite www.agora-energiewende.de/de/veranstaltungen.

KONTAKT

Organisation: Nikola Bock, 030 700 14 35-107, nikola.bock@agora-energiewende.de

Inhalt: Murielle Gagnebin, 030 700 14 35-340, murielle.gagnebin@agora-energiewende.de

AGENDA

Moderation: Patrick Graichen , Direktor, Agora Energiewende	
09:00	Registrierung & Willkommenskaffee
09:30	Begrüßung Patrick Graichen , Direktor, Agora Energiewende
09:40	Vorstellung der Studie (auf Englisch) Dimitri Pescia , Projektleiter European Energy Cooperation, Agora Energiewende Nicolas Berghmans , wissenschaftlicher Mitarbeiter Energie und Klima, Institut du développement durable et des relations internationales (IDDRI)
10:00	Kommentare durch Regierungsvertreter Dr. Christoph Reichle , Unterabteilungsleiter Energiepolitik – Strom und Netze, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) Nicolas Clausset , Referatsleiter Stromsystem, Netze und Energieplanung, Ministerium für den ökologischen und solidarischen Wandel (MTES) Q&A
10:40	Podiumsdiskussion Thomas Veyrenc , Direktor Markets & Regulatory Affairs, Réseau de transport d'électricité (RTE) Alexander Nolden , Leiter Energiepolitik, RWE AG Marc Bussieras , Direktor Strategie, Électricité de France (EDF) Dr. Peter Röttgen , Direktor, Bundesverband Erneuerbare Energie (BEE) Juliette de Grandpré , Policy Advisor Climate and Energy, WWF
12:00	Networking mit Imbiss

Hinweis: Ausgenommen die Vorstellung der Studie findet die Veranstaltung mit Simultanübersetzung Deutsch <-> Französisch statt.